

Handout zum Infoshop 11

Naturland Fair Zertifizierung konkret am Beispiel bio-regional-fairem Mango-Quark- Ramon Glienke, Naturland e.V.

1. Wer ist Naturland und was machen wir?

Naturland ist ein internationale Verband für ökologischen Landbau mit Mitgliedern in weltweit 60 Ländern. Ca. 100.000 Erzeuger Bauern/Imker/Fischer *innen sind Teil unseres Verbands, in Deutschland sind es ca. 4000.

Wir betrachten die bäuerliche Landwirtschaft als die zukunftsfähigste Form von Landwirtschaft, egal ob im „Globalen Süden“ oder im „Globalen Norden“. Wir sind überzeugt, dass dabei nur soziale Verantwortung und Fairer Handel Existenzen sichern und weltweit für vielfältige Agrarstrukturen sorgen können, in denen auch kleine und mittlere Betriebe eine Chance haben.

Unsere ökologischen und sozialen Werte finden sich in unseren Naturland Richtlinien wieder, zu denen sich all unsere Mitglieder verpflichten. Wir kontrollieren mindestens einmal jährlich, ob die Richtlinien eingehalten werden. Fällt die Kontrolle erfolgreich aus, darf das entsprechende Produkt mit dem Naturland Siegel ausgelobt werden.

Die Naturland Fair Zertifizierung ist darüber hinaus eine freiwillige zusätzliche Zertifizierungsmöglichkeit für unsere Mitglieder. In ihr werden über die ökologischen Kriterien und die sozial Standards hinaus auch die Aspekte des Fairen Handels abgeprüft. Dies spiegelt sich in unserem Naturland Fair Siegel nieder.



Ganzheitlicher Ansatz von Naturland



2. Unser Verständnis von ökologisch – sozial und fair

- Ökologischer Landbau funktioniert OHNE

- Gentechnik
- chemisch-synthetische Pestizide
- stickstoffhaltige Mineraldünger

und unterstützt

- artgerechte Tierhaltung
- den Verzicht auf weitere Zusatzstoffe
- die Förderung der regionalen Wirtschaft
- die Schaffung von Arbeitsplätzen

➤ Ökologischer Landbau = Boden-, Wasser- und Artenschutz

- Sozialstandards sollen verhindern, dass sich Unternehmen durch Missachtung von Arbeitnehmerrechten einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Umfassender Begriff für die verwendeten Kriterien bei der Ausgestaltung von Arbeitsverträgen (Arbeitszeit, Lohn, Sozialversicherung etc.) und für Arbeiter: innenrechte.
- Fair Standards: engagieren sich klassischerweise, um das Nord-Südgefälle zu mindern und beziehen sich in erster Linie auf die gerechte(re) Verteilung von Erlösen. Dementsprechend wichtig sind hierlangfristige Handelsbeziehungen, garantierte Preise für die Erzeuger, Prämien mit denen zusätzlich etwas für die Gemeinschaft erreicht werden soll

Fairer Handel im Norden?

- Existenzsicherung der Bauern und Zahlung eines angemessenen Preises ist auch hier nötig
- Unabhängigkeit der Landwirte von Subventionen aller Art
- Geringe „Wert“-Schätzung der Verbraucher für Lebensmittel
- Keine Billigproduktion durch Agrarindustrie mehr nötig
- Erhalt und Stärkung kleiner Betriebe die sehr viel leisten für
 - Umweltschutz
 - Kulturlandschaftserhalt
 - Regionalität
 - Urlaub auf dem Bauernhof
 - Cafés und Hofläden
 - usw.

Die Naturland Fair Richtlinien:

beschreiben fairen und partnerschaftlichen Umgang zwischen Handelspartnern (Landwirte, Verarbeiter, Händler und Konsumenten):

1. Verlässliche Handelsbeziehungen:
langfristige, respektvolle Zusammenarbeit mit allen Handelspartnern
2. Faire Erzeugerpreise:
partnerschaftliche Preisfindung zur Deckung der Produktionskosten plus angemessenem Gewinn
3. Regionaler Rohstoffbezug:
durch eine Einkaufspolitik, die Rohstoffen aus der Region den Vorzug gibt
4. Gemeinschaftliche Qualitätssicherung:
mit dem Ziel einer aktiven Zusammenarbeit aller Partner auch im Problemfall
5. Gesellschaftliches Engagement:
durch Investition in Arbeitsplätze, Umwelt-, Sozial-, Gesundheits-, Kultur und Bildungsprojekte
6. Unternehmensstrategie und Transparenz:
Unternehmens-Grundsatz beinhaltet individuelle öko-, sozial-und fair-Aspekte, Umsetzungsstrategie ist nachprüfbar

3. Beispiel: Bio-regional-fairer Mango-Quark von der Molkerei Berchtesgadener Land



Fair Partner im Süden: Die Phaladaayi Foundation

Seit dem Jahre 2012 sind die Erzeugerorganisation Phaladaayi Foundation und der Verarbeiter und Exporteur Phalada Agro Research Foundation Pvt. Ltd. Naturland Partner. Ansässig im südindischen Bangalore, der Hauptstadt des Bundesstaates

Karnataka, stellt die Organisation auch Naturland Fair zertifizierte Gewürze und Fruchterzeugnisse her.

Eine zentrale Aufgabe der Phaladaayi Foundation stellt die Beratung und Unterstützung von Kleinbauern dar, die ihre Landwirtschaft umgestellt haben oder dies tun möchten. Hierzu werden beispielsweise Trainings angeboten und finanzielle Unterstützung geleistet. Großen Wert legt man außerdem auf sichere Arbeitsbedingungen und faire Bedingungen für alle beteiligten Akteure entlang der Wertschöpfungskette. In diesem Sinne stellt die Organisation beispielsweise Versicherungen im Gesundheitsbereich zur Verfügung und zahlt Mutterschaftsgelder aus. Arbeitsbedingungen wie Stundenzahlen, Gehälter und Pausen sind klar geregelt und dokumentiert. Gleiches gilt für die Mitarbeit von Kindern auf den Familienbetrieben, denn diese dürfen nur leichte Arbeiten verrichten und der Schulbesuch darf durch die Mitarbeit nicht beeinflusst werden.

Fair-Sozialleistungen für die ganzen Landwirte-Familien:

- Verbesserte Bildungsangebote für die Kinder der Familien
- Training bzgl. der Speicherung von Regenwasser
- Entschlammung von Zisternen und Brunnen
- Ausgabe von Setzlingen zur Erweiterung der Artenvielfalt
- Renovierung und Erneuerung der Wohnanlagen
- Technisches Training zu Anbau-, Ernte- und Produktions-Technologien

Die Fairprämie wurde verwendet für:

- Bohren von Brunnen für Trinkwasserversorgung und Bewässerung
- Renovierung und Erneuerung der Wohnanlagen

Mehr Informationen: <http://phaladaagro.com/>

Fair Partner im Norden: Die Milchwerke Berchtesgadener Land

Die Molkerei Berchtesgadener Land ist Naturland Fair Partner der ersten Stunde und hat die Entwicklung der Naturland Fair Richtlinien von Anfang an begleitet. Als genossenschaftliche Molkerei gilt ihr besonderes Augenmerk der Zahlung angemessener Milchpreise, von denen die kleinbäuerlich strukturierten Mitgliedsbetriebe wirklich leben können.

Warum für Naturland Fair geeignet?

- Wichtiger Arbeitgeber in der strukturschwachen Region
- Ausbildungsplätze, Praktika sowie Weiterbildungen
- Gesellschaftliches Engagement (z. B. mit Pidinger Werkstätten)
- Zucker, Kakao, Bananen und Mangos werden in Öko&Fair-Qualität bezogen und das Fair-Sortiment wird weiter ausgebaut

- Langfristige, vertrauensvolle Lieferbeziehungen
- Mitsprache der Landwirte durch das Genossenschaftsmodell
- Existenzsicherung der meist kleinen, bäuerlichen Familienbetriebe, die oft seit Generationen Landwirtschaft betreiben
- Beitrag zur Erhaltung der regionalen Kulturlandschaft
- Molkerei BGL zahlt überdurchschnittlich hohen Milchpreis

FAIR IM NORDEN – BEISPIEL: Milchwerke Berchtesgadener Land



Der Preis macht's!

Die Molkerei BGL zahlt im 10-Jahresvergleich in Deutschland den höchsten Milchpreis

- 44,83 ct/kg * Bergbauern-Milch
- 43,73 ct/kg * konventionelle Milch
- 54,04 ct/kg * Bio-Naturland-Milch

* Jahresdurchschnitt 2020 (Januar - November), inkl. landwirtschaftlicher Vorsteuer von 10,7% bei 4,0% Fett, 3,4% Eiweiß.t/kg *



Mehr Informationen: <https://bergbauernmilch.de/>